



Themenfeld A: Wohnen und Städtebau

Kapitel Themenfeld	Hinweis	Hinweis
1. Siedlungsentwicklung und Wohnraumangebote	S = Bestandteil Realisierungsbereich Stadtmitte	U = In Umsetzung/Planung (u.a. teilräumlich)
2. Stadtzentrum/Ortsmitten	S * = Umsetzung steht in Abhängigkeit vom Ergebnis der Mehrfachbeauftragung	E = Bereits erledigt/abgeschlossen
3. Stadtbild, öffentlicher Raum und Wohnumfeld	A I - III = Aufgegriffen/Abgedeckt durch Impulsprojekt V = Dialog unterstützen/anschieben durch BE-Stelle (Verstetigung)	N = Nicht weiterverfolgen

Nr.	Impulsprojekt	zu berücksichtigende Aspekte
A I	Gesamtkonzept Pausa-Quartier	Besondere Wohnformen (z.B. Baugruppen, Senioren-Wohngemeinschaft, junge Familien, bezahlbarer Wohnraum) – Büro/Dienstleistung - Handwerk/Kleingewerbe – Gründerzentrum - Landesmuseum (Textil) - Veranstaltungsraum/-saal in der Bogenhalle (‘permanentes Festzelt’) - Stadtinfo (Fremdenverkehr; GPS-Verleih) - Fahrradstation (Verleih, Reparatur) - Gastronomie/Biergarten - Streuobstinfozentrum mit Regionalmarkt und Café (KBF als Betreiber mit inklusivem Ansatz) - ‘Kulturraum’/(Stadtteil-)Treffpunkt – Jugendmusikschule - Weg entlang Steinlach - Brücke über Steinlach (Fuß und Rad) - Vernetzung /Anbindung Stadtmitte - Freiraumentwicklung und Zugänglichkeit Steinlach - Aktions-/Veranstaltungsplatz (temporäre Veranstaltungen) - Abenteuerspielplatz
A II	Wohnen in der Stadtmitte	Barrierefreiheit – Wohnumfeldgestaltung – Berücksichtigung bestehender innerstädtischer Strukturen (Maßstäblichkeit, Ortsbild) – Nachnutzung Engel
A III	Neukonzeption Wochenmarkt Stadtmitte	Wochentag (Samstag) – regionale wie lokale Händler – Verkauf regionaler Produkte – Treffpunkt



Hinweis	Kapitel	Themenfeld A: Wohnen und Städtebau
S	2	Entwicklungs- und Gestaltungskonzept Stadtmitte (ganzheitliche Betrachtung)
S	3	Gestaltung Bahnhofstraße
S	3	Neugestaltung Marktplatz
S*	2	Einbahnverkehr in der Falltorstraße und Rückbau Fahrbahnquerschnitt
S*	2	Verkehrsfreier/-beruhigter Platz in zentraler Innenstadtlage (ähnlich Balingen, z.B. Falltorstraße)
S*	3	Begegnungsplatz vor Apotheke Falltorstraße
S*	3	Spielplatz auf Wochenmarktplatz
A I		Entwicklung Pausa-Quartier
A I	1	Modelle für generationenübergreifendes Wohnen
A I	1	Modelle für gemeinschaftliches, selbstbestimmtes Wohnen im Alter (Senioren-Wohngemeinschaft)
A I	1	Mehrgenerationen-Kulturzentrum Pausa (u.a. Kulturcafé Chamäleon integrieren)
A I	1	Gründer-/Kleinstunternehmerzentrum im Pausa-Verwaltungsgebäude
A I	3	Gestaltung Wegeverbindung Pausa-/Waidmann-Quartier an die Innenstadt (Bahnhofstraße/Karl-Jaggy-Straße)
A II	3	Platz-/Umgestaltung Ecke Hafnergasse/Falltorstraße (Begrünung, Sitzmöglichkeiten, Parken)



Hinweis	Kapitel	Themenfeld A: Wohnen und Städtebau
B III	1	Altersgerechte Wohnangebote in der Kernstadt und den Stadtteilen
C III	3	Anlage ergänzender Grünflächen in den Innenstadt (Ruhe und Bewegung)
D I	3	Gestaltung öffentlicher Raum Umfeld Bahnhof/Rathaus
	1	Wohnangebote für die Generation 'Y' (ab Jahrgang 1985, gut ausgebildet und etabliert)
	1	Angebote an sozialem Wohnungsbau auch für junge Familien mit Kindern (3- bis 5-Zimmerwohnungen)
	1	Wohnangebote mit Serviceangeboten (z.B. Wäscherei)
	1	Künstler-(Heim-)Siedlung
	1	Generationen-(Heim-)Siedlung
	1	Entwicklungskonzept Ortsteil Bästenhardt
	1	Wohnbebauung auf der Fläche Stotzenhof in Bästenhardt (Mehrfamilienhausbebauung zur Fassung des Straßenraums)
	3	Anlage kleiner, ohne großen Aufwand hergerichteter Orte/Plätze mit Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsqualität für Ältere im Stadtzentrum
	3	Sanierung Identitätsstiftender/alter Gebäude
	3	Sanierung 'Engel'
	3	Gestaltung/Aufwertung Straßenraum Tannenstraße in Bästenhardt
	3	Gestaltung/Aufwertung Straßenraum Butzenbadstraße (Verkehrsberuhigung, Auflösen Nutzungskonflikt Fußgänger/Rad)
	3	Dezentrale 'Spielpunkte' für Jung und Alt



Hinweis	Kapitel	Themenfeld A: Wohnen und Städtebau
	3	Gestaltung Stadteingänge
	3	Gestaltung Umfeld Altenheim (Treffpunkt Jung und Alt mit u.a. Sitzgelegenheiten, Spielplatz)
U	1	Schließen innerstädtischer Baulücken
U	1	Hangabsicherung Panoramastraße (Handlungsbedarf abklären)
U	3	Gestaltung Breitestraße (Fußgänger-/Radfahrachse vom Bahnhof in die Stadtmitte)
E	3	Organisieren von Sitzbank-Spenden
N	1	Wohnsharing-Modelle
N	1	Neuordnung Rathausumfeld, Abriss Gebäude und Schaffen einer 'einladenden' Grünfläche und Ergänzungsbebauung (Umzug Verwaltung ins Pausa-Quartier)
N	3	Betreuter (Abenteuer-)Spielplatz ähnlich Jugendfarm in zentraler Lage



Themenfeld B: Miteinander, soziale Infrastruktur und Identität

Kapitel Themenfeld	Hinweis	Hinweis
1. Miteinander und Begegnung	S = Bestandteil Realisierungsbereich Stadtmitte	U = In Umsetzung/Planung (u.a. teilräumlich)
2. Bildung, Betreuung, Vereinsangebote	S * = Umsetzung steht in Abhängigkeit vom Ergebnis der Mehrfachbeauftragung	E = Bereits erledigt/abgeschlossen
3. Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation	B I - III = Aufgegriffen/Abgedeckt durch Impulsprojekt V = Dialog unterstützen/anschieben durch BE-Stelle (Verstetigung)	N = Nicht weiterverfolgen

Nr.	Impulsprojekt	zu berücksichtigende Aspekte
B I / V	Update Nutzungskonzeption ‚Altes Rathaus‘	Offener Treffpunkt/Begegnungsort – Beratung und Bürgerengagement – Neugestaltung Umfeld
B II / V	Stadtteiltreff und Bürgerpark ‚Don Bosco‘	Ausbau und Stärkung der Freiraum/Grünachse von der Bästehardtschule bis zu den Kleingärten – Aufwertung/Gestaltung Umfeld Johanneskirche – Einbeziehen des Grundstücks Haus Regenbogen – Freiraumangebote für alle Altersgruppen – Gebäude ‚Don Bosco‘ an allen Seiten zum Park hin ‚freistellen‘ – Café/Bistro – Mietbares Raumangebot für Veranstaltungen – Bürgerengagement – Jugendtreff/-raum
B III	Leben im Alter in der Stadtmitte und in den Stadtteilen	Spezifische Wohnangebote/Wohnmodelle – Treffpunkte und Kommunikationsorte – Soziale Infrastruktur und Gesundheitsdienstleistungen – Anbindung Stadtmitte (Erreichbarkeit)



Hinweis	Kapitel	Themenfeld B: Miteinander, soziale Infrastruktur und Identität
B I / V	1	Umbau Altes Rathaus zum neuen Bürgerhaus (Aufwertung als Identifikationsort; innerer Umbau, Abfrage Bedarfe und Aufgabenübernahmen, Ziel frischer Wind; z.B. Seniorenbüro, offener Treff zur Begegnung und Inklusion)
B I	3	Neugestaltung Umfeld Altes Rathaus (Ort mit Aufenthaltsqualität, Kommunikationsmöglichkeit)
B I / II / V	1	Haus der Begegnung (generationenübergreifend; alles unter einem Dach: Vereine, Kita, Altersheim, Café, Ehrenamt etc.)
B I / II	1	Kultur-/Bürgerhaus mit sozialer Zielsetzung (ähnlich Schwäbisch Gmünd, z.B. Umnutzung leer stehende Fabrik, alter Supermarkt)
B II / V	1	Bürgerhaus Bästenhardt (Erstellen Nutzungskonzept durch Gruppen/Bürger aus Bästenhardt, z.B. Umbau 'Don Bosco')
B II	1	Multifunktionale Begegnungs-/Kommunikationsräume in den Ortsteilen für Bürger, Vereine, Gruppen (z.B. Nachnutzen leer stehender Gebäude, Anlaufstelle für Neubürger)
B III	2	Kleinere dezentrale Pflegeangebote in Stadtteilen (Vorbild 'Kleeblatt', Ludwigsburg)
	1	Zukunftswerkstatt zum demographischen Wandel und zur älter werdende Gesellschaft
	1	Umsetzung Kreis-Seniorenplan durch den Seniorenrat
	1	Einrichtung Seniorenvertretung mit Anhörungssicherheit und Beteiligungsrecht (kein Verein)
	1	Seniorenstadtplan
	1	Offener Mittagstisch (generationenübergreifend, Kinder kochen für Senioren und umgekehrt; Ziel gesunde Ernährung)
	1	Mitmachtheater von Behinderten und Nichtbehinderten
	1	'Interkulturelle Tage' für Bürger, Firmen und Schulen, z. B. China-Tag, Türkei-Kurdistan, Afrika, etc. (Schulen, Arbeitsgruppen, Seminare, Kolloquien mit Zertifikat)



Hinweis	Kapitel	Themenfeld B: Miteinander, soziale Infrastruktur und Identität
	1	Ausbau Polizeiposten zum Revier (Erhöhen Polizeipräsenz, u.a. zur Verbesserung des Sicherheitsaspekts für weibliche Jugendliche)
	2	Aufstocken Personalressourcen für soziale und kulturelle Angebote
	2	‘Standortcheck’ Jugendtreffpunkte/-angebote (Prüfen Standort, Öffnungszeiten, Mitbestimmung)
	2	Deutschkurse vor Ort anbieten
	2	Leihoma und Leihopa (Rent a Rentner)
	3	Infoveranstaltungen zum Sachstand Umsetzung STEP 2030 (unter anderem als Bestandteil des Monitorings)
	3	Koordinierungsplattform/-stelle (Freiwilligen Agentur) für soziales Engagement (gemeinsame Plattform, Bündelung von Information und Kommunikation)
	3	Angebot AG Kommunalpolitik in den Schulen (Baustein Jugendbeteiligung)
	3	Projektbezogene Dialogangebote von Schülern/Jugendlichen bei öffentlich diskutierten Themen
	3	Jugendforum (Baustein Jugendbeteiligung z.B. einmal jährlich zu bestimmten Themen einladen)
	3	Einkaufshilfen für Senioren (u.a. Hol-/Bringdienste, Lieferservice, Lupen)
V	1	Stadtweite Veranstaltung mit sozialen Trägern (‘Fachtag’ analog Wirtschaftsveranstaltung)
V	1	Neubürgertag/-info von Mössinger Initiativen und Vereinen
V	1	Integrationsprojekte/-modelle für Miteinander von Alt und Jung (z.B. ‘Bürgertreff Pfullingen’, Wahlopa)



Hinweis	Kapitel	Themenfeld B: Miteinander, soziale Infrastruktur und Identität
V	3	Etablierung Seniorenrat
V	3	Gründung Seniorengenossenschaft - Bürger helfen Bürgern (ähnlich Riedlingen, u.a. Fahr-, Essensdienst, handwerklicher Hilfsdienst; Einbinden Seniorenberater)
V	3	Zukunftswerkstatt mit Ehrenamtsvertreter/innen zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher
V	3	Markt der Möglichkeiten zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher
V	3	Etablierung Bürgergenossenschaften (z.B. zur Sicherung Grundversorgung in den Stadtteilen, Vermarktung lokaler Produkte, Dienstleistung)
U / V	1	Bücherschrank im öffentlichen Raum (wetterfest)
U / V	3	Potenzial Bürgermentoren ausschöpfen
U	1	Kontaktstelle zwischen Ehrenamt, Verwaltung, Politik u.a. zur Vermittlung, Unterstützung und Schaffung von Dialogangeboten
U	1	Neukonzeptionierung 'Mössinger Allerlei' (Fest der Kulturen und Generationen)
U	1	Nette Toilette bei Geschäften in der Innenstadt
U	3	Etablierung Bürgerhaushalt/-budget zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements
U	3	Gründung einer Mössinger Bürgerstiftung
U	3	Meeting mit Stadtmitarbeitern zu Beteiligungs-/Denkprozess (Wissen einbeziehen über das eigentliche Arbeitsumfeld hinaus)
U	3	Aufgabendefinition der Stelle für Bürgerschaftliches Engagement aus STEP heraus (z.B. Koordination Umsetzung von Projekten durch Bürgerschaftliches Engagement, Bürgermentoren, etc.)



Hinweis	Kapitel	Themenfeld B: Miteinander, soziale Infrastruktur und Identität
E	1	Kontaktstelle 'Bürger helfen Bürgern'
E	1	Kulturelle Angebote für Behinderte
E	1	Änderung/Anpassung Friedhofsordnung (u.a. Familiengrab, Muslime, keine Grabsteine aus Kinderarbeit)
E	3	'Vereins-Jobbörse' (Plattform, auf der sich Leute mit speziellen Kenntnissen/Erfahrungen für ein ehrenamtliches Tätigkeitsfeld im Verein melden können)
N	1	Bürgerbüro vom Rathaus in die Innenstadt verlegen
N	1	Seniorenbeauftragter (Sensibilisierung; Seniorenthemen über das 4. Lebensalter hochbetagter, pflegebedürftiger hinausgehend verstanden)
N	1	Demografiebeauftragter mit beratender Funktion für Stadt und Gemeinderat
N	1	'Beratungsstelle für alle Lebenslagen' (Informations- und Anlaufstelle als Mittler für benachteiligte Gruppen)
N	1	Sozialkaufhaus an einem 'anerkannten' Ort in der Stadtmitte (Gebrauchtwaren, Kleiderkammer, Dienstleistungen, Treffpunkt)
N	1	Anstellung von Hausmeistern zu Steigerung der Effektivität/Ausnutzung von Bestandsgebäuden (u.a. für Kulturscheune, Altes Rathaus, Pausa)
N	3	Aussprache/Diskussion über Facebook (Internet-Beteiligung/Forum)



Themenfeld C: Natur, Umwelt, Freizeit und Naherholung

Kapitel Themenfeld	Hinweis	Hinweis
1. Energie, Umwelt- und Klimaschutz	S = Bestandteil Realisierungsbereich Stadtmitte	U = In Umsetzung/Planung (u.a. teilträumlich)
2. Ökologie, Landschaftsschutz und Landwirtschaft	S * = Umsetzung steht in Abhängigkeit vom Ergebnis der Mehrfachbeauftragung	E = Bereits erledigt/abgeschlossen
3. Naherholung, Sport- und Freizeitangebote	C I - III = Aufgegriffen/Abgedeckt durch Impulsprojekt V = Dialog unterstützen/anschieben durch BE-Stelle (Verstetigung)	N = Nicht weiterverfolgen

Nr.	Impulsprojekt	zu berücksichtigende Aspekte
C I	Klimafreundliches Mössingen	Strategieentwicklung – Konzept zur Landschafts- und Streuobstwiesenpflege (u.a. Aspekt Verwertung von Landschaftspflegematerial)
C II	Naherholungskonzeption ‚Natur erleben‘	Antragsstellung Aufnahme in das Biosphärengebiet Schwäbische Alb – Naturschutz und Landschaftspflege – Weiterentwicklung Thema Streuobstwiesen (Teil des ‚Streuobstparadies Schwäbische Alb‘) – Entwicklung nationales Geotop (mehr als Infostelle ‚GeoPark Schwäbische Alb‘) – Ausweisung weiterer Premiumwanderwege – Ausschilderung und Vernetzung Wander- und Radwege, teilweise Lückenschluss (Themenwege, Zielgruppenorientierung) – Entwicklung und Gestaltung dezentraler Aufenthaltsstandorte in Ortsnähe (Entlastung Olgahöhe, z.B. Butzenbad/Bästenhardter Wald, Alter Morgen, Lindenstelle, Am Aible, Schutzhütte Talheim)
C III	Stadt- und Landschaftspark Steinlach	Gewässerentwicklungskonzept (Ökologie) – Naherholungsangebote/-orte in Verbindung mit Umweltbildung – Erleb-/Wahrnehmbarkeit und Zugänglichkeit (punktuell) – Steinlach Stadtrundgang (Kombination mit historischem Stadtrundgang, Identität) – Gestalten von Plätzen und Aufenthaltsbereichen/-orten (Innen/Außenbereich)– Gestaltung/Aufwertung rund um das Wehr – Gestaltung/Aufwertung Umfeld Pausa – Gestaltung/Aufwertung Umfeld zwischen Rathaus und Friedhof – Kunst/Installationen im öffentlichen Raum - Barrierefreiheit im innerstädtischen Bereich im Kontext spezifischer Einrichtungen



Hinweis	Kapitel	Themenfeld C: Natur, Umwelt, Freizeit und Naherholung
C I / V	1	'Klimafreundliches Mössingen' (Dialog mit Bürgerschaft z.B. als 'Zukunftswerkstatt'; definieren einer gemeinsamen Strategie und konkrete Projekte; Begleitung bei der Umsetzung)
C I	1	Potenzialanalyse Energieautarkie
C I / U	2	Pflegekonzept Streuobstwiesen
C I	2	Nachpflanzung Streuobst
C II	2	Runder Tisch „Streuobst“
C II	3	Update/Aufwertung Olgahöhe (u.a. Spielplatz, Sitzmöglichkeiten)
C II	3	Neugestaltung Bereich Butzen (ehemaliger CVJM-Platz in Bätenhardt, u.a. Schutzhütte, Grillmöglichkeit, Angebote für Kinder/Jugendliche)
C II	3	Update/Aufwertung Grillplatz Pflingstwasen
C II	3	Update/Aufwertung Spielangebote am Parkplatz 'Alter Morgen' (z.B. Kletterangebote)
C II	3	Anlage von Spiel- und Aufenthaltsangeboten entlang des Panoramawegs in Richtung Aible/Steinlach
C II	3	Anlage von Spiel- und Aufenthaltsangeboten am ehemaligen Schloss Fürst
C II	3	Update/Aufwertung Spiel- und Grillplatz in Öschingen oberhalb der Panoramastraße
C II	3	Ausweisen/Ausschildern von (Wander-) Rundwegen (z.B.: Runde 'Bätenhardt – Bad Sebastiansweiler' / Runde 'Butzenhof – Bätenhardtwald' / Runde 'Pflingstwasen' / Runde 'Belsen- Ortsmitte – Aller Morgen' / 'Schützenhausrunde' / Runbde 'Aible – CVJM-Heim – Vogelschutzzentrum' / Runde 'Schlossbuckel' / Höhenweg 'Firstberg' / Runde 'Öschenbachtal' / Runde 'Öschingen – Talheim' / Runde 'Seebachtal' / Runde 'Steinlachquelle' / Runde 'Wasserfälle')
C II	3	Anlage von ergänzenden Spiel- und Aufenthaltsangeboten am Sportheim in Talheim

Hinweis	Kapitel	Themenfeld C: Natur, Umwelt, Freizeit und Naherholung
C II / III	3	Anlage von Spiel- und Aufenthaltsangeboten im Bereich Aible
C II / III	3	Anlage von Grillmöglichkeiten im Bereich CVJM-Heim/Gumpen
C III	3	Gewässerentwicklungskonzept Steinlach (Landschaftspark)
C III	3	Gestaltung/Aufwertung Umfeld Steinlachquelle
C III	3	Anlage 'Steinlachterrasse' im Bereich Badhaus (Sitzmöglichkeiten, Blickbeziehung/Wahrnehmbarkeit Steinlach)
C III	3	Anlage Sitzstufen/Terrasse zur Steinlach im Bereich Falltorstraße/Wehr
C III	3	Sitzsteine im Bereich Hornsteg in der Steinlach
C III	3	Gestaltung Rondell am Friedhof als ruhigen Aufenthaltsort an der Steinlach (Sitzmöglichkeiten)
C III	3	Aufwertung Stegstraße als 'grüner' Ort in der Stadt (z.B. Sitzmöglichkeiten mit Blick auf die Steinlach, Angebote zur Umweltbildung)
C III	3	Update/Aufwertung Aussichtspunkt Schönblickstraße (Sitzmöglichkeiten, Blickbeziehung Steinlach/Pausa-Areal)
C III	3	Ausschilderung durchgängiger Wander- und Radweg entlang der Steinlach (Themenweg/Lehrpfad 'Wasser')
C III	3	Kennzeichnung der Wanderwege mit Zielgruppen bezogenen Piktogrammen (Orientierung und Ansprache, z.B. ältere Menschen, Familien mit kleinen Kindern)
C III	3	Update/Aufwertung Mühlegärtle einschließlich dem gegenüberliegenden Ufer Christuskirche (u.a. Ausstattung, Möblierung, Spielangebote)
C III	3	Gestaltung/Aufwertung Umfeld Mühlrad (u.a. Zugänglichkeit, Sitzmöglichkeiten)

Hinweis	Kapitel	Themenfeld C: Natur, Umwelt, Freizeit und Naherholung
C III	3	Ziegelhütte/Vogelschutzzentrum als niederschwelligen 'Anlaufpunkt' qualifizieren (u.a. Info, Sitzmöglichkeiten, ggf. Getränkeverkauf/-automat für Vesper)
C III	3	Anlage von Aktivitätsangeboten jenseits des Nordrings in Richtung Ofterdingen/Vereinsheim
D III / U	1	E-Bike-Ladestationen (mit Solarstrom)
	1	Gründung Energiegenossenschaft
	1	Einführung LED-Straßenbeleuchtung
	1	Plastiktütenfreies Mössingen
	2	Neuaufstellung Landschaftsplan
	2	Naturschutzgebiete erweitern
	2	Biologische/ökologische Pflege von städtischen Grünfläche/-anlagen
	2	Heckenpflanzung entlang von Wegen als Abgrenzung von Wald-/Naturschutzgebieten
	2	Biozertifizierung zur Sicherung der Streuobstwiesen Lokale/regionale Vermarktung, z.B. über eine Genossenschaft
	2	Streuobstwiesenpatenschaften
	2	Schul-Streuobst-Bauernhof mit Übernachtungs- und Jugendangeboten
	3	Gesamtstädtische Spielplatzkonzeption/-check (Konzept zum Update. u.a. zeitgemäße Angebote, Sicherheit, Abgrenzung)
	3	Spielplatzcheck/Konzept Update: zeitgemäße Angebote, Sicherheit, Abgrenzung
	3	Nachhaltig gestalteter Spielplatz mit Spielgeräten aus Streuobstholz



Hinweis	Kapitel	Themenfeld C: Natur, Umwelt, Freizeit und Naherholung
	3	Naturspielplätze an der Steinlach
	3	Pflege vorhandener Spielplätze
	3	Ergänzung von (Spiel-) Angeboten für Kinder und Jugendliche im Freibad Mössingen
	3	Anlage Wiesenbolzplatz im Bereich Kleingärtnerheim in Bästenhardt (einschließlich Sitzmöglichkeiten)
	3	'Kurpark' mit Fitnessangeboten (Pausa/Steinlach oder Merz-Areal)
	3	Spielangebote für Ältere, Erwachsene in Kombination mit Kinderspielplatz (Schachspiel im öffentlichen Raum)
	3	Update großer Grill- und Spielplatz unterhalb des Firstwaldes
	3	Streichel-Zoo
	3	Kneippanlage an der Steinlach
	3	Führungen 'Stadt, Land, Fluss'(Umweltbildung)
	3	Waldlehrpfad für Kinder/Familien
	3	Ausbau Kräutergarten Bad Sebastiansweiler
	3	Musikcafé
	3	Jugendcafé
	3	Erlebniszentrum für Jugendliche/junge Erwachsene (z.B. Disco, Kletterpark)



Hinweis	Kapitel	Themenfeld C: Natur, Umwelt, Freizeit und Naherholung
U	1	Verwertung Landschaftspflegematerial als Energiepotenzial (auch als lokaler Wirtschaftsfaktor)
U	1	Einrichten Elektro-Mobilitätsnetz
U	1	Müllsammelaktion der Schüler (3x im Jahr)
U	2	Konzept zur Biotopvernetzung
U	3	Entspannungselemente an landschaftlich schönen Stellen
U	3	Motorik-Training-(Erwachsenen-)Spielplatz im Kontext von Kinderspielplätzen
U	3	Edelstahlfitness-Geräte für ältere Menschen in Grünanlagen (bisher Umsetzung in Öschingen)
E	2	Verpachten städtischer Streuobstflächen zur verbesserten Pflege (z.B. durch AG Landschaftspflege)
E	2	‘Maschinenring’ (Verleihsystem) für Streuobstpflge mit Schulung
E	2	Schulungsangebote/Kurse Streuobstpflge/-schnitt (u.a. in Kooperation mit KBF, Schulen)
E	3	Angebote für Naturerlebnis und Naturerfahrung
E	3	Vogelkundliche Führungen
N	1	Ausbau Kundenservice Stadtwerke (stärkere Werbung)
N	2	Erdverkabelung von Hochspannungsleitungen
N	2	Biogärtnerei mit KBF
N	3	Eislaufplatz (Nutzen für Inliner/Skater im Sommer)



Themenfeld D: Mobilität, Wirtschaft und Tourismus

Kapitel Themenfeld	Hinweis	Hinweis
1. Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung	S = Bestandteil Realisierungsbereich Stadtmitte	U = In Umsetzung/Planung (u.a. teilräumlich)
2. Einzelhandel und Nahversorgung	S * = Umsetzung steht in Abhängigkeit vom Ergebnis der Mehrfachbeauftragung	E = Bereits erledigt/abgeschlossen
3. Tourismus, Veranstaltungen, Gastronomie, Übernachtungsangebote	D I - IV = Aufgegriffen/Abgedeckt durch Impulsprojekt	N = Nicht weiterverfolgen
4. Mobilität, Erreichbarkeit und Vernetzung	V = Dialog unterstützen /anschieben durch BE-Stelle (Verstetigung)	

Nr.	Impulsprojekt	zu berücksichtigende Aspekte
D I	Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)	Umsteigefreier Anschluss nach Stuttgart – Elektrifizierung Bahnstrecke – Regionalstadtbahn – Vertaktung und Umsteigeverlässlichkeit – Neuorganisation Busbahnhof – Weiterentwicklung Stadtbussystem – Angebote für Naherholung (z.B. Radbus) – Gestaltung und Aufwertung Bahnhofsumfeld – Barrierefreiheit
D II	Ausbau/Verlegung der Bundesstraße B27	Optimierung der Anbindung an die Bundesstraße (u.a. Kreisel am Ortseingang)
D III	Einrichten von Mobilitätspunkten in der Kernstadt und in den Stadtteilen	Abstellanlagen für Fahrräder und Car-Sharing-Standorte an zentralen Haltestellen des ÖPNV - Angebote Leihfahrräder (u.a. E-Bike, Lasten-Bike) – Zeitgemäße Informationsvermittlung/-nutzung
D IV	Entwicklung interkommunales Gewerbegebiet	Fortschreibung Flächennutzungsplan FNP

Hinweis	Kapitel	Themenfeld D: Mobilität, Wirtschaft und Tourismus
S	4	Parkhaus/Parkierungsanlage Stadtmitte
D I	3	Radwanderbus am Wochenende auf die Albhochfläche
D I	3	Shuttle-Bus vom Bahnhof zur Olgahöhe (Dreifürstensteig/Premiumwanderweg) über Pausa und Stadtmitte
D I	4	Gestaltungs- und Funktionskonzept Busbahnhof/Bahnhofsumfeld (Zugänglichkeit und Beschilderung barrierefrei und blindengerecht)
D II	4	Landschaftsverträgliche Anbindung an B27
D III	4	Infosystem Mobilitätsangebote (Vernetzung ÖPNV, Fahrradwege, Carsharing, etc.)
A I	3	Stadhalle als Fest-/Veranstaltungshalle (z.B. auf/bei Pausa-Quartier)
A I	3	Tourist-/Stadtinfoladen für Neubürger und Touristen mit Café (z.B. in Kooperation mit KBF)
A I	3	Theater in der Bogenhalle (ggf. dauerhafte Einrichtung anstreben)
A I / U	3	(Pflanzen-) Café in der Pausa
A I	3	Ausleihe von GPS-Geräten
C II	3	Anlage/Ausschilderung Themenweg Bergrutsch (Geologie-Runde, neuen Bergrutsch mit einbeziehen)
C II	3	Lückenschluss in der Wegeführung in Halbhöhenlage unterhalb dem ehemaligen Schloss Fürst mit Aussicht zwischen Öschingen und dem Lauferwaldweg/Pfarrersgrund
C II	3	Anlage alternative Wegeführung aus der Ortslage Talheim in Richtung Eichhalde/Riedenberg (abgesetzt von Straße)

Hinweis	Kapitel	Themenfeld D: Mobilität, Wirtschaft und Tourismus
C II	3	Anlage alternative Wegeführung aus der Ortslage Belsen in Richtung Buch/Trauf (abgesetzt von Straße)
C II	3	Anlage von Querwegen (‘short cuts‘; unterschiedliche Wegelängen ermöglichen) zwischen Bästenhardtwald und dem Weg zum Butzenhof sowie über die Bahntrasse Richtung Pfungstwasen
C II	3	Ausweisen Mountainbike-Strecken
C II	3	E-Bike-Touren mit GPS-Guide
C II	4	Lückenschluss Wegenetz zwischen Kernstadt und Teilorten (Naherholung)
C II	4	Ausschilderung weiterer ‘Panoramawege‘ (z.B. Rundwanderweg um Talheim/Öschingen)
C II	4	Rad- und Wanderwegekonzeption einschließlich Beschilderung
C III	3	Anlage alternative Fußwegeführung entlang der Steinlach in Verlängerung der Stegstraße am Nordufer (statt über Anlieferung Drogeriemarkt) in Richtung Pausa und mit Fußgängersteg auf die Pausa-Seite im Bereich Kesselhaus/ ehemaliges Hochregallager)
C III	3	Neue Wegeführung (Lückenschluss) für Fußgänger entlang der Steinlach am Südufer zwischen Bachgasse und Sulzgasse
C III	3	Neue Wegeführung für Fußgänger entlang der Steinlach am Nordufer östlich Mühlrad in Richtung Aible mit Fußgängersteg über die Steinlach auf die Friedhofseite (Höhe Mahnmal/Rondell)
C III	3	Wiederbegehbarmachen Fußweg im Bereich Friedhof entlang der Steinlach; ggf. weiter entlang der Steinlach in Richtung Parkplatz Peter- und Paulskirche/Kulturscheune jenseits der Friedhofsmauer führen
C III	3	Neue Wegeführung für Fußgänger entlang der Steinlach (Südufer) vom Pausa-Areal in Richtung Westen bis zur Brücke in Verlängerung der Schönblickstraße über die Steinlach (parallel zum Ufer im Rücken von Autohaus und Nahversorger)
C III	3	Fußgänger- und Radfahrersteg über die Steinlach in Verlängerung Sonnhaldeweg zum Pausa-Areal
C III	3	Neue Wegeführung (Fuß/Rad) entlang der Steinlach am Südufer in Richtung Nordring/Ofterdingen (parallel zum Ufer im Rücken von Jugendhaus und Bauhof)



Hinweis	Kapitel	Themenfeld D: Mobilität, Wirtschaft und Tourismus
C III	3	Neue Wegeführung entlang der Steinlach jenseits des Nordrings in Richtung Offerdingen, ggf. alternative Wegeführung für Fußgänger (Trampelpfad mit Nähe zur Steinlach) und für Radfahrer
C III	3	Steg über die Steinlach im Bereich CVJM
C III	4	Weg entlang Steinlach von Stauwehr bis Aible mit „Stichen“ zum Wasser
	1	Ausbildungsmesse für Jugendliche
	1	Öffentliche WiFi-Zone (kostenlose `Metro-WLAN` Stadtmitte, ggf. flächendeckend)
	2	Informations- und Vermittlungsplattform `Marktplatz Mössingen` (Reaktivierung www.marktplatz-mössingen.de)
	2	Einkaufszentrum mit Männermode im Zentrum
	2	Reparatur-Werkstatt (Reparieren statt Wegwerfen)
	3	Erweiterung Übernachtungs- und Gastronomieangebote in der Innenstadt, an Wanderwegen und Ausflugszielen
	3	Angebot Hotel/Pensionen mit seniorengerechter Ausstattung
	3	Angebot Heuhotel
	3	Angebot Camping-/Zeltplatz (z.B. Camping auf dem Bauernhof)
	3	Ausschilderung Wohnmobilstellplätze (einschließlich Informationsvermittlung)
	3	Ausbau Schützenhaus zum Ausflugslokal (am Premium-Wanderweg)
	3	Vermarktung Nordrandwanderweg (z.B. Mehrtagestour)
	3	Stadtführungen



Hinweis	Kapitel	Themenfeld D: Mobilität, Wirtschaft und Tourismus
	3	Triat-MÖ (Triathlon-Event; Kombiutzung Freibad, Streuobstwiesenweg, Albrauf-Trial)
	3	Ausbau Veranstaltungen für Jugendliche (u.a. Konzerte/Feste)
	4	Sozialticket (ÖV)
	4	10er-Karten (ÖV)
	4	Radwege auf die Alb ausbauen und beschildern
	4	Radweg Lückenschluss entlang Steinlach nördlich von Talheim (Steinlachmühle bis Wohngebiet Andeckallee)
U	4	Integriertes Verkehrs- und Mobilitätskonzept (Gesamtstadt, alle Verkehrsträger, Verkehrsvermeidung/-reduzierung)
U	4	Neuorganisation Busbahnhof (Abfahrtssteige mit Ausstieg zusammenlegen, keine räumliche Trennung)
U	4	Bewerbung ÖV, u.a. durch Infomaterialien, Linienpläne und Karten
U	4	Neuorganisation Bussystem (Erhöhen Attraktivität)
U	4	Alb-Buslinie (Naherholung, Pendler, Schüler)
U	4	Ausbau und Beschilderung Radwegenetz
U	4	Umgestaltung gefährlicher Radwegabschnitte (Entschärfung)
U	4	Verbreiterung Fußwege vor allem im Stadtkern
U	4	Gestaltung Kreuzung Marktplatz (generationenfreundlich)
U	4	Entwidmung Landesstraße in Ortslage (Verlegung auf Nordring; Verhandlung mit Regierungspräsidium)



Hinweis	Kapitel	Themenfeld D: Mobilität, Wirtschaft und Tourismus
U	4	Durchführen erforderlicher Straßenausbau-/Instandhaltungsmaßnahmen in Gewerbegebieten
U	4	Nicht notwendige Verkehrsschilder auslichten/reduzieren
E	2	Einzelhandelskonzept mit Fokus Stadtmitte
E	2	Nahversorgungsangebote in den Teilorten (z.B. über genossenschaftliche Modelle)
E / V	2	Tauschbörse/-ring, Vermittlungsbörse (Gebrauchtwaren-Recycling, u. a. auch bürgerschaftlich getragen)
E	4	Stadtübergreifendes Tarifverbundsystem
E	4	Ruftaxi als Baustein für das ÖV-Konzept berücksichtigen
E	4	Sonderfahrten zu Veranstaltungen
N	1	Finanzierung von Projekten aus Rücklagen (Konsolidierung Ausgabenseite)
N	2	Schaffung eines Handelszentrums im Umfeld Rathaus (zentrale Verkehrsanbindung)
N	2	Fußgängerzone von Mode Müller bis Mittelgasse
N	3	Label 'Streuobsthauptstadt' (Förderung Tourismus)
N	3	Gaststätte/Weinstube im Engel
N	4	Tempo 30 km/h im gesamten Stadtgebiet
N	4	Optimieren bestehender Kreisverkehre für große Fahrzeuge (Gewerbe)